

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 11 (1885)
Heft: 9

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Erklärung von Fremdwörtern.

- Frage:** Warum heißt der Insolvente auch Kridarius?
- Antwort:** Weil man seine Schulden mit Kreide in's Kamin schreibt.
- Frage:** Was ist eine Defraudation?
- Antwort:** Wenn Einer sich heimlich von der Frau wegschleicht und nach Amerika reist.
- Frage:** Was ist ein Konflikt?
- Antwort:** Wenn der jüdische Polytechnikumsprofessor Cohn immer giftig an der Schweiz herumflücht.
- Frage:** Was ist ein Mobile perpetuum?
- Antwort:** Wenn nach Verwerfung der Verfassungsrevision der Arme im Kanton Bern mit seinen Möbeln immer von einer Gemeinde in die andere geschoben wird.
- Frage:** Was ist Terminologie?
- Antwort:** Wenn man auf den Termin zu zahlen versprochen hat und dann Alles erLozen ist.
- Frage:** Was ist ein Conto-Corrent?
- Antwort:** Wenn Einer aus der Rechnung läuft.
- Frage:** Was ist eine Assignment oder Anweisung?
- Antwort:** Wenn der Bismarck den Abgeordneten das Lederzeug anstreicht.

An der Volksversammlung.

- Peter:** Es ist doch schäd, daß's der Brunner und der Dürrematt nit z'sämme chönne.
- Uli:** Wieso de?
- Peter:** En Brunne schickt sich doch uf ene dürri Matte.
- Uli:** Aber de würd' de Allz'sämme nume z'sett is Chrut schieße.

Aus den Statuten einer Hagelversicherungsgesellschaft.

- § 1. Die unterzeichnete Gesellschaft nimmt Versicherungen gegen Hagel-schaden auf.
- § 2. Es können nur solche Grundstücke in die Versicherung aufgenommen werden, die sich in Gegenden befinden, welche nicht vom Hagelwetter heimgesucht werden.

Telephon 898 **3 Centralhof 3** Telephon 898

Dépôt in- und ausländischer Biere

in Flaschen und Originalgebinden

G. KIESSLING & Co., Zürich.

Prima Salon-Exportbier aus der altberühmten, renommierten königl. bayer. Staatsbrauerei Kloster Fürstfeld (München).
Hochfeines bayer. Exportbier aus der Aktienbrauerei „Schwaige“ (München).
Exquisites böhmisches Tafel-Exportbier, vorzüglicher Geschmack, reinste Qualität, } aus der bekannten
Ausgezeichnetes Haldengutbier, nach bayer. System } Brauerei Haldengut,
gebraut, } Winterthur,
Ernst & Schöllhorn.

Ferner:

Brillantes Bavaria-Bier, wohlgeschmeckend, mit feinstem Aroma, aus der Brauerei Bavaria, St. Gallen.

Sämtliche Biere sind chemisch untersucht und von ärztlichen Autoritäten empfohlen.

Die inländischen Biere werden von uns zu Originalpreisen abgegeben. Bestellungen werden pünktlich in's Haus geliefert.

Hochachtungsvoll

G. Kiessling & Co.,
Centralhof 3.

(N. 42)1

Chocolat Sprüngli ZÜRICH

(Bl. 25)

Rosenbalsam

von H. Spillmann in Enge bei Zürich.

Von Aerzten wie von Privaten hochgeschätzte Salbe gegen Brand-, Stich- und Schnittwunden, Quetschungen, Verstauchungen, Umläufe, Karfunkel, Gesichtsrose, wundte Füße (von Fußschweiß), Frostbeulen, Gefrörne, aufgesprungene Hände, Hecker, Schrunden, Salzfuss, Insektenstiche, Bisse, Wundliegen, Wolf, Frattsein, rheumatische Leiden etc. Preis per Schächtelchen 60 Cts. (N. 37)6

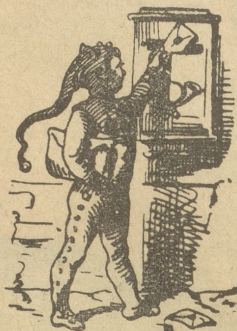
Ruedi: Da im Anzeiger ist es „anderthalbschlafigs Bett“ usg'schriebe. Das kömmt mer fast lächerlich vor.

Ecppli: Das wär de grad für mi und den Großfatti.

Ruedi: Du bist en Göhli! Wieso de?

Ecppli: Hen, er jet ja gena, er lig nume na en halbe Mönts ch.

Briefkasten der Redaktion.



H. J. i. N. Zene Mähre ist uns allerdings zu Obren gekommen und bei einer Anfrage dürfte wohl deutlich genug geantwortet werden, daß auch die Polizei, so lange sie in Uniform steckt, nicht politischer Büttel sein darf und zum allerwenigsten macht es sich gut, wenn dieselbe in öffentlichen Wirthe-schaften mißbeliebige Plakate zerreißt. Etchen Ihnen Datsachen zu Diensten, so gehen Sie doch den gewiesenen Weg. — lgs. Wir sind Ihrem Entwurf zuvorgekommen und in einer Weise, welche Sie gewiß befriedigt hat. Die heutige Mahnung dürfte auch noch etwas mitwirken. — S. J. in M. Rein, Angra Pequena ist ja deutsch und hat für England nur einen etwas spanischen Accent.

— H. H. i. M. Wir hoffen aufrichtig, daß dem Manni geholfen werde. — Spatz. Das Feschen steht noch etwas zu weit in der Ferne; das Nähere böte humoristische Aus-blicke genug. — O. O. Solche Gebichte geben uns zu Duzenden ein; es ist schade für das Porto. — J. Z. i. A. Ein Politiker kann oft unberechenbar sein, aber gemein werden soll er nie. — Fink. Die Zeilenzahl wäre uns lieber ge-wesen; wir werden nachschlagen und aufschreiben lassen. — H. K. i. D. „Eine tüchtige Magd, welche auch mit Kindvieh umzugehen weiß, findet eine Herrschaft.“

— Jobs. Besten Dank und Gruß. — P. i. Z. Daß wir die Pause nun auch noch in unser Wappenschild aufnehmen sollen, wäre doch zu viel verlangt. — G. J. i. R. Das sind solche Kunstmannen, von denen Sie nichts Besseres er-warten können. — Roland. Lieber Hund, als Katzen; ein paar schneidige Gegner sind diesen Hinterrücklern und Händedrückern zehn Mal vorzuziehen. — Jobs. Besten Dank und Gruß. — D. i. Ment. Schönstes Frühlingserwetter hier; hoffentlich dort ebenfalls. Aus dem ganzen interessierten Kreise freundliche Grüße, insbesondere von der kleinen Angora. — W. i. Paris. Demnächst brieflich. — Cassel. Das war, so viel wir ausfindig machen konnten, im September 1878. — N. N. Ja, wenn sich die Biße nicht mit Persönlichkeiten beschäftigen. — R. F. „Knallerbien, oder du sollst und mußt lachen,“ heißt der marktschreierische Titel. — Professor. So viel wir wissen, früher in Yarmouth und jetzt in Christiania; durch den dortigen Schweizerkonsul erfahren Sie die Adresse schon. — Verschiedenen: Anonymous wird nicht angenommen.

Zürich RESTAURATION TONHALLE Zürich

Palmengarten — Terrasse

Déjeuners, Dinners, Soupers
à part à prix fixes.

Restauration à la carte zu jeder beliebigen Stunde.

Reine Landweine — Feine Flaschenweine.

Offenes Münchener und Solothurner Bier, Flaschenbier.

— BILLARDS. —

Vorzügliche Bedienung, zivile Preise.

Täglich Concerte der Tonhallekapelle.

(N. 39)26

Camille Weiss,

vormals Restaurateur im Palmengarten in Frankfurt a. M.

Advokaturbureau

von Gottfried Wolf (alt Polizeihauptmann),

Löwenstrasse 57 (in der Nähe des Bahnhofes, oberhalb Hôtel Habis),

ZÜRICH.

Verlag von Hermann Costenoble in Jena.

Für den Selbstunterricht!

Die Steno-Tachygraphie.

Erfinder Aug. Lehmann.

Ausführliche Anleitung,

diese neue, einfach aufgebaute, praktisch bewährte Geschwindigkeit
brieflich ohne Lehrer in 5 Lektionen leicht und gründlich zu erlernen.

In fünf Briefen mit 20 stenographischen Tafeln

von Paul Ehrenberg, Lehrer.

Mit Vorwort des Erfinders Aug. Lehmann.

Preis für alle fünf Briefe M. 2,75. N. 1 (R. M.)

ZÜRICH. Hôtel zum Schwert.

An der grossen, neu konstruirten Limmatbrücke.
In der belebtesten und schönsten Lage der Stadt,
mit Aussicht auf See und Gebirge.

Neu und comfortabel eingerichtet.

Mässige Preise. Aufmerksame Bedienung.

Table d'hôte. Restauration zu jeder Tageszeit.

Deutsche und französische Zeitungen.

— Omnibus am Bahnhof. —

Von dem jetzigen Wirth zum „Storchen“ in Zürich
übernommen, empfiehlt derselbe beide Hôtels dem Tit.
reisenden Publikum bestens.

H. Gölden.

Im Verlage von G. Wolf, Löwenstrasse 57, in Zürich ist nun
vollständig erschienen:

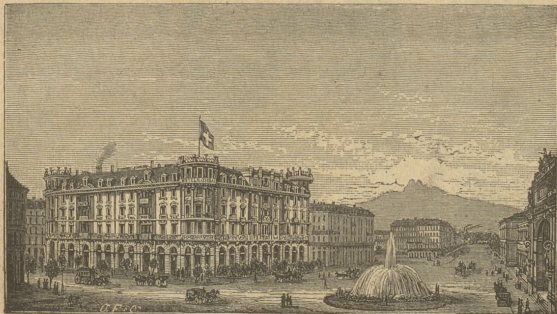
„Der schweizerische Rechtsgeschäftsfreund.“

Anleitung zur Besorgung von Rechtsgeschäften jeder Art, mit zirka 1000 Bei-
spielen von Rechtsfällen aus dem täglichen Leben, Formularen von Verträgen,
Eingaben an Behörden und erläuternden Figuren. Ein Lehr- und Lesebuch für
das Volk. Preis Fr. 7. 50. Solid in ff. Lederrücken mit Goldpressung
gebunden 10 Fr.

Der »Rechtsgeschäftsfreund« behandelt in einem handlichen Taschen-
bände namentlich die Erbrechte, Concursrechte, Schuldbetreibungsrechte,
ehelichen Güterrechte, die Hypothekrechte, das Versicherungswesen, das
Vormundschaftsrecht der deutschen Kantone, nebst den eidgenössischen
Gesetzen über das Obligationen- und Wechselrecht, Civilstand und Ehe,
Fabrikation, Handel und Gewerbe, Eisenbahnwesen, Post und Zölle etc.

Lieferung V wird separat verkauft und enthält die Schuldbetreibungs-
gesetze der deutschen Kantone nebst einer tabellarischen Uebersicht der
vorgeschriebenen Fristen, einer Zusammenstellung der Bestimmungen über
die Wechselbetreibung, einer vollständigen Sammlung der Formulare aller
deutschen Kantone in Schuldbetreibungssachen (Rechtshote, Pfandbote,
Schatzzeddel, Pfandscheine, Rechtsvorschläge, Schuldbetreibungsakte, Ver-
silberungsbegehren etc. (ca. 80 an der Zahl), mit Bezeichnung der zustän-
digen Amtsstellen in allen Kantonen. Preis Fr. 2. 50.

Zürich Grand Hôtel National Zürich



Neues Haus I. Ranges gegenüber der Einsteighalle des Bahnhofes.

Damensalon. — Bade-Einrichtung.

Grosse, glänzend ausgestattete Säle.

Prächtige Aussicht. — Viele Balkons. — Appartements für Familien.

(N. 25)

F. Michel, Propriétaire.

Münchner Löwenbräu.

Dieser vorzügliche, reine und gesunde Stoff in stets kräftiger, bester
Qualität liefert nebst feinstem

Basel-Strassburger Export- und Lagerbier

von bekannter Haltbarkeit, in ganzen Wagenladungen, einzelnen Gebinden
und Flaschen ab Eiskeller der Generalagentur

R. Duttweiler & Cie.,

Eisgasse - Aussersihl - Eisgasse.

NB. Bestellungen für Zürich und Umgebung von 12 Flaschen an
liefern wir franko in's Haus. — **Telephon.**

(Bl. 25)

12 Medaillen und Diplome von Ausstellungen.

Schweizerische Landesausstellung in Zürich

Diplom für vorzügliche Qualität.

Internationale Ausstellung in Amsterdam 1883: Preismedaille.

Dennler's Magenbitter

— Interlaken —

nimmt vermöge seiner wissenschaftlichen Zusammensetzung und
Bereitungsart den ersten Rang unter allen ähnlichen Artikeln
ein. — Feinster Tafelliqueur für Speisesaal, Haus und Familie.
Regulator der Verdauung. Hilfsmittel bei Magenstörungen. —
Exportartikel in alle überseeischen Länder. Exportfirmen, See-
reisende, europäische Bewohner in tropischen Ländern, Militärs
und namentlich Auswanderer werden auf seine präservirenden
und restaurirenden Eigenschaften speziell aufmerksam gemacht.
Mildert und verkürzt die Seekrankheit. — Mit Wasser vermischt
ein vorzügliches hygienisches Zwischengeutränk.

Dépôts des **Dennler-Bitter** in Apotheken, Droguerien, Conditoreien,
Delikatessen-, Wein-, Spirituosen- und vielen Spezerei-Handlungen. Dépôts
in den Haupthandelsplätzen aller Länder. (N. 25)

Alleiniges Dépôt

der unter der Kontrolle und nach Angabe des Herrn Prof. Dr.
Jäger angefertigten Unterkleider, als:

Normal-Hemden,
Normal-Hemdosen,
Normal-Unterbeinkleider.

Med. Dr. **Gustav Jäger** übernimmt die persönliche
Garantie, dass das zu oben erwähnten Unterkleidern verwendete
Material:

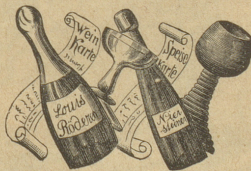
1. Durchaus **reine Schafwolle** von feinsten, edelster
Sorte und ohne jede pflanzliche Beimengung ist; 2. dass die als
„echt naturbraun“ bezeichneten Stoffe diess wirklich sind,
d. h. gefertigt aus Mischung von Wolle schwarzer und weisser
Schafe, also **frei von künstlichem Farbstoff**,
daher waschacht, schweissfest, von höchstem sanitären Effekte
und deshalb in erster Linie zu empfehlen; 3. dass die „künst-
lich gefärbten“ Stoffe nur mit solchen Farben behandelt werden,
welche völlig giftfrei und unschädlich sind. Somit entsprechen
alle **Normal-Fabrikate** von **W. Benger Söhne** in
Stuttgart Dr. G. Jäger's Farbstoffrégime.

Jedes einzelne Stück ist mit der amtlich registrirten Schutz-
marke versehen. (N. 26)

Im Kanton Zürich **ausschliesslich** mit dem Verkaufe
dieses Artikels betraut ist nur der ergebenst Unterzeichnete:

Bachmann-Scotti

unterm Zürcherhof, Zürich.



Ad. Kreuzer's

EINSTUBE

Zürich, „Linthescherhof“

Schützengasse 23, nächst dem Bahnhof.
Reingehaltene feine Mosel-, Rhein-, französische
und Landweine. (Bl. 25)

— Kalte und warme Speisen. — Billige Preise. —
Gesellschaftszimmer mit Piano.

Baths - Bahnhofstrasse - Bagni

Badanstalt = Werdmühle = Les Bains

Bahnhofstrasse — Rue de la Gare

Erstes Etablissement in Zürich

Warme Bäder, Douchen, Schwitzbäder

Morgens 7 Uhr bis Abends 8 Uhr. — An Sonntagen bis Mittags 12 Uhr.